

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

5617 /AB

06. Aug. 2010

bm:uk

zu 5815 /J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0213-III/4a/2010

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 2. August 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5815/J-NR/2010 betreffend Förderung des Vereins "Kulturkontakt" (Bildungskooperation), die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 17. Juni 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zur Frage:

Der Verein Kulturkontakt unterstützt mit umfassenden Programmen seine Partnerländer in Ost- und Südosteuropa bei der Reform ihrer Bildungssysteme und beim Erfahrungsaustausch zwischen österreichischen und ost- und südosteuropäischen Bildungsinstitutionen und Bildungsexpertinnen und -experten. Im Jahr 2009 wurden im Wege der Förderung aus dem genannten VA-Ansatz 1/30206/7679000 im verrechneten Ausmaß von insgesamt EUR 954.444,63 Projekte in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Neue Lehr- und Lernformen, Landwirtschaftliche Bildung, Wirtschaftliche Bildung und Übungsfirmen, Schulentwicklung und Qualitätsmanagement, Neue Lehr- und Lernformen, Reform der Bildungsstrukturen/-verwaltung, Demokratieerziehung/interkulturelles Lernen, Wirtschafts- und Tourismusausbildung, Schul- und Qualitätsmanagement/Capacity Building, EDUPOL/Bildung für nachhaltige Entwicklung, Demokratieerziehung und interkulturelles Lernen, mit den Partnerländern Moldau, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Kosovo, Serbien, Montenegro, Kroatien, Bulgarien, Rumänien, Russische Föderation und Ukraine sowie die Initiative ERI SEE (Education Reform Initiative of South Eastern Europe) unterstützt.

Die Bundesministerin:

